

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Obmann für Beobachtung

Klaus Schreyer

Am Steigerwald 7
09456 Cunersdorf

03733/65914
eleeeeeee

7. April 1999

An Herrn

Chefredakteur

Imkerlicher Beobachtungsbericht des LSI e.V. für Winterhalbjahr 98/99
=====

Das Winterhalbjahr 1998 / 99 war für die Bienen recht günstig. Der Oktober war durchgängig recht kühl und niederschlagsreich, sodaß sich vielerorts schon am Anfang die Wintertraube gebildet hatte. Im November sanken die Temperaturen noch weiter, besonders ab Monatsmitte gab es fast keine Plusgrade mehr. Diese Kälte blieb noch bis in die 1. Dezemberdekade. Dann gab es eine Erwärmung die am 6. Januar vorerst ihren Höhepunkt erreichte. Zu diesem Zeitpunkt fanden fast überall Reinigungsflüge statt. Vielerorts fanden nochmals am 17.1. Reinigungsflüge statt. Auch gab es an günstigen Lagen schon rechte Bienflüge mit Pollen aus Erle und Hasel. In den letzten Tagen des Januar begann wieder eine frostige Periode, bis örtlich minus 20 Grad, die sich bis zum 25. Februar mit wechselten Minustemperaturen hielt. Am 27. Febr. war an günstigen Stellen wieder Reinigungsflug möglich, Pollen wurde auch örtlich eingetragen. Im März war bis zum 23. Bienenflug nur an günstigen Lagen möglich. Ab 24. März begann dann, bei höheren Lagen zwei Tage später, die wärmere Periode. Es blühten gut alle Frühblüher und wurden sehr gut beflogen. Besonders gut wurde Pollen und Nektar von den schön blühenden Weiden eingetragen. Es gab schon Zunahmen. Somit hatten die Bienen, nach einer fast überall guten Überwinterung mit mäßig bis starken Totenfall und wenig Völkerverlusten einen guten Start in die neue Saison. Der durchschnittliche Waagpegel stand am 31. März bei - 5,7 kg.

Klaus Schreyer